

Universität zu Köln  
Philosophische Fakultät  
Projekt SUM (Schule-Universität-Museum)

## **Projekt SUM – NEWSLETTER 03/10**

Sehr geehrte Projektteilnehmer und -Interessierte,

Hiermit möchten wir Ihnen die März-Ausgabe unseres Newsletters präsentieren, der wie immer aktuelle Ausstellungstipps, Neuigkeiten in der Projektarbeit und vieles mehr enthält.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

das SUM-Team

## **RÜCKBLICK**

Am 18.02.10 wurde beim Hochschulradio Kölncampus über das Projekt SUM berichtet. Das kurze Interview führte Patricia Polenz vom Sender um 9.15 Uhr mit Katarina Fritzsche. Hier ergab sich die Möglichkeit, das Projekt SUM zu skizzieren und noch einmal bei Studierenden für die Mitarbeit am Projekt zu werben.

## **AKTUELLES**

Katarina Fritzsche hat im Februar ihr Magisterstudium beendet und wird ab März als Wissenschaftliche Hilfskraft im Institut für Ethnologie an der Kölner Universität arbeiten. Ihr Engagement für SUM wird auf ehrenamtlicher Basis fortgeführt.

## **Neue Gesichter bei SUM**

Wir freuen uns, wieder neue Interessierte an der Mitarbeit im Projekt SUM vorstellen zu können:

- Marion Perpeet, Lehrerin am Humboldt Gymnasium, wird sich in Kooperation mit Frau Sökeland und dem Fachbereich Ethnologie (Herr Prof. Dr. Michael Bollig, Frau Heike-Heinemann-Bollig [M.A.], Frau Katarina Fritzsche [M.A.]) am geplanten Teilprojekt zum Thema „Globalisierung“ im Fachbereich Praktische Philosophie in Jahrgangsstufe 8 beteiligen.
- Gertrud Wiesel, ebenfalls Lehrerin am Humboldt-Gymnasium, wird mit Ihren Schülerinnen und Schülern Teile des Projektes „Mode um 1900“ wieder aufgreifen und im März eine Exkursion zur Theatersammlung in Schloss Wahn unternehmen. Außerdem ist ein Vortrag der Tutorin Magdalena Wagner geplant, in dem „Kindheit im Kaiserreich“ thematisiert wird.
- Dieter Siebert-Gasper, Lehrer für die Fächer „Kunst“ und „Deutsch“ am Antoniuskolleg in Neunkirchen, der zudem außerschulische Forschungen betreibt (u.a. Arbeit an einer Dissertation zur Pfarrkirche St. Margareta zu Neunkirchen), freut sich über eine Zusammenarbeit mit dem Projekt SUM. Zur konkreten Ausarbeitung möglicher Teilprojekte wird im März ein Treffen mit Kathrin Barutzki stattfinden.

- Nachdem über den Online-Verteiler der am Projekt beteiligten Institute, über Aushänge an der Universität und durch den zuvor erwähnten Radio-Beitrag die Werbetrommel kräftig gerührt wurde, haben sich erste Studierende gemeldet, die Interesse an der Mitarbeit im Projekt haben. Sobald es konkrete Vorschläge ihrerseits geben sollte, werden sie sich mit Ihnen bzw. uns in Verbindung setzen, so dass auch daraus weitere Teilprojekte in diesem Projektjahr realisiert werden können.

## Ausstellungen

Das **Stadtmuseum** in Düsseldorf zeigt noch bis zum 2. Mai die Ausstellung „**Ökologische Stadt**“, die in Kooperation mit dem Umweltamt und dem Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf entstanden ist. Mit Artefakten der Stadtgeschichte bis zur Gegenwart wird versucht, den Begriff "Ökologische Stadt" beispielhaft für Düsseldorf als europäische Stadt unter anderem mit Hilfe von Gemälden, Fotografien, Plänen, Modellen und Filmen zu definieren. Die Besucher werden gleichsam angeregt, den Umgang mit den Ressourcen Wasser, Boden und Luft in ihrer Stadt diskutieren.

([www.duesseldorf.de/stadtmuseum/ausstellung/index.shtml](http://www.duesseldorf.de/stadtmuseum/ausstellung/index.shtml) )

Das **Wallraf-Richartz-Museum** in Köln präsentiert bis zum 25. April unter dem Titel „**Erde, Luft und Wasser – Dokumente einer faszinierenden Reise**“ das Skizzenbuch Edward T. Comptons. Die Skizzen sind 1868 auf seiner Eifelwanderung entstanden, als der Künstler gerade mal 18 Jahre alt ist. Die Ausstellung lädt ein, die Landschaft der Eifel genau zu studieren und regt den Betrachter (/die Schüler?) möglicherweise sogar zu einer eigenen Exkursion samt persönlichem Skizzenbuch in die nahegelegene Natur ein.

(<http://www.museenkoeln.de/wallraf-richartz-museum/default.asp?s=220&>)

## Weiterhin laufende Ausstellungen (siehe Newsletter Ausg. 02/10)

- Haus der Geschichte (Bonn): „Hauptsache Arbeit. Wandel der Arbeitswelt nach 1945“.
- Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (Bonn): „Byzanz – Pracht und Alltag“
- Museum Ludwig (Köln): „Leni Hoffmann RGB“ (bis 28.03.)

## Mögliche Exkursionsorte

Vielen ist die **Existenz eines Bergwerkstollens unterhalb des Hauptgebäudes der Universität** unbekannt. Dieser künstliche Stollen wurde 1932 vom Museum für Handel und Industrie am Römerpark an die Universität zu Köln verlegt. Während des Zweiten Weltkrieges geriet der Stollen, der weder in den Plänen noch den Aufzeichnungen der Universität dokumentiert ist, in Vergessenheit. Erst in den 80er Jahren wurde er eher zufällig wiederentdeckt. Nach einer Restaurierung sind seit den 90er Jahren gelegentlich Führungen durch den Stollen möglich. Hier besteht für das Projekt SUM die Möglichkeit eventuell eine solche Führung mit einer Schülergruppe zu unternehmen. Bitte melden Sie sich bei Interesse frühzeitig bei uns, da eine Planung nur dann möglich ist! Weitere Informationen zum Bergwerkstollen finden Sie auf der folgenden Seite des *philtrat*:

[www.philtrat.de/volumes/55/universitaet\\_unter\\_tage](http://www.philtrat.de/volumes/55/universitaet_unter_tage).

## ERINNERUNGEN

### Dauerhafte Angebote (Museumsbus, Teilprojekte, Lagerung von Projektarbeiten)

1. **Der Museumsbus** vom Museumsdienst des **Wallraf-Richartz-Museum (WRM)** bietet z.B. eine Führung mit Workshops zum Thema Kleidung und Mode im WRM an. Hierbei können sogar Kostüme anprobiert werden. Allerdings ist das Angebot lange im Voraus ausgebucht, sodass die Museumsbus-Leitung rechtzeitig über einen Exkursionswunsch der jeweiligen Klasse informiert werden sollte.
2. **Exkursionen zur Universität** und zu den Instituten der Ethnologie, Geschichte und Kunstgeschichte sind nach wie vor möglich.
3. Um möglichst schnell und erfolgreich gemeinsame Projekte zum Thema „Raum“ in diesem Jahr zu verwirklichen, wäre es sinnvoll, wenn Sie **Ihre weiteren Ideen und auch die Vorschläge der Schüler** bezüglich möglicher Exkursionen / Unterrichtseinheiten an die Tutorinnen mailen würden.
4. Sobald die **Termine für Ihre Fachkonferenzen** feststehen, geben Sie diese doch bitte an die Tutorinnen weiter, so dass diese ggf. Info-Material zum Projekt zusammenstellen bzw. vor Ort persönlich für das Projekt **Werbung** machen können.
5. Falls das Interesse an einer **Führung für Schüler zum Thema „sakraler Raum“ durch das Kolumba-Museum** immer noch bestehen sollte, melden Sie sich doch bitte kurz bei Kathrin Barutzki ([kajobarutzki@yahoo.com](mailto:kajobarutzki@yahoo.com)). Die Magistrantin Esther Boehle, die gerade ihre Magisterarbeit über das Kolumba-Museum schreibt, würde gemeinsam mit Kathrin Barutzki eine Museumsführung durchführen. Um diese Führung inhaltlich ausarbeiten und den Exkursionstag konkret planen zu können, ist allerdings eine frühe Absprache wichtig.
6. Wenn Sie für bestimmte Unterrichtsthemen **Literatur oder Bildbeispiele** benötigen sollten, die an die aktuelle Forschungslage anschließen, kontaktieren Sie uns doch bitte, so dass wir Ihnen unsere Literaturtipps und sonstigen Materialien zur Verfügung stellen bzw. diese zu den erwähnten Themen recherchieren können.